

formbar

Presse-Information
09.06.2026

Wenn ein Verlagshaus, das den Schulatlas für Generationen prägte, einem Möbelhersteller vertraut – dann steckt mehr dahinter als ein Gewinnspiel.

Westermann, Herausgeber des weltberühmten Diercke Weltatlas, wählt form.bar als Hauptpreis-Partner für das BiBox-WM-Tippspiel 2026. Eine Kooperation, die mehr sagt als tausend Produktbeschreibungen.

Saarbrücken 09.06.26 – Westermann gehört zu den renommiertesten Bildungsverlagen Deutschlands. Der 1883 erstmals erschienene Diercke Weltatlas hat seitdem Generationen von Schüler:innen begleitet. Wenn ein solches Haus nach einem Hauptpreis für sein WM-Tippspiel sucht und dabei auf einen Möbelhersteller aus Saarbrücken setzt, dann lohnt sich die Frage: Warum?

Die Antwort liegt im Kern dessen, was form.bar tut. Das Unternehmen stellt nicht einfach Möbel her – es gibt Menschen Werkzeuge, mit denen sie ihre eigene Welt formen können. Und genau das, so hat Westermann erkannt, ist auch pädagogisch relevant.



Die Gründer Nikolas Feth (li.) und Alessandro Quaranta.
Foto: form.bar

Ein Bildungsverlag als Beweis

Beim BiBox-WM-Tippspiel zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026 ist form.bar mit dem Hauptpreis vertreten: ein Gutschein über 2.500 Euro für ein individuelles Designmöbel nach Maß sowie 500 Euro für einen

form.bar by okinlab

Die Okinlab GmbH wurde Ende 2013 von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta gegründet. 2016 starteten sie mit der Design-Plattform form.bar die Digitalisierung der Möbelindustrie.

Das Start-up hat über 20 Mitarbeiter:innen und ein Netzwerk von mehr als 50 Partner-Schreiner:innen. form.bar wurde unter anderem 8 Mal in Folge zum besten Online-Shop für Maßmöbel gewählt, mit dem Saarländischen Staatspreis für Design, dem German Design und dem Green Product Award ausgezeichnet und gehörte zur Top 3 des Deutschen Gründerpreises.

form.bar

Presse-Information
09.06.2026

professionellen Aufmaß- und Architektenservice.

Dass Westermann ausgerechnet form.bar wählt, ist kein Zufall. In der Pädagogik gilt der Raum als „dritter Erzieher“. Lehrkräfte wissen, wie stark Räume Lernen, Konzentration und Wohlbefinden beeinflussen. Ein Möbel, das Menschen selbst gestalten, das regional entsteht, das Material und Handwerk sichtbar macht – ein solches Möbel trägt Bildung in sich.

„Die Zukunft der Möbelgestaltung liegt nicht darin, noch mehr Standardprodukte noch weiter um die Welt zu schicken. Die Zukunft liegt darin, Menschen gute Werkzeuge zu geben, mit denen sie selbst gestalten können – und diese Ideen dann regional, hochwertig und verantwortungsvoll umzusetzen.“

— Alessandro Quaranta, Mitgründer form.bar

Was form.bar wirklich ist

form.bar ist eine Marke der Okinlab GmbH aus Saarbrücken, gegründet von Nikolas Feth und Alessandro Quaranta. Das Grundprinzip: Kund:innen gestalten ihr Möbel online im 3D-Konfigurator. Regale, Sideboards, Wohnwände, Tische, Multifunktionsmöbel, alles frei nach Maß. Die digitalen Fertigungsdaten werden anschließend an regionale Schreiner- und Tischlerbetriebe übermittelt, die das Möbel kundennah und hochwertig fertigen.



formbar

Presse-Information
09.06.2026

Was auf den ersten Blick wie ein praktisches Geschäftsmodell wirkt, ist in Wahrheit ein konsequentes Statement gegen Gleichförmigkeit, gegen undurchsichtige Lieferketten und gegen Möbel, die niemanden wirklich berühren, für innovative Nachhaltigkeit. form.bar wurde dafür vielfach ausgezeichnet: German Design Award, Green Product Award, IKT Innovativ-Preis, Top 3 beim Deutschen Gründerpreis und achtmal in Folge als bester Online-Shop für Maßmöbel.

„Wir glauben nicht an Möbel von der Stange. Wir glauben daran, dass Menschen ihre Welt selbst formen können.“
— Nikolas Feth, Mitgründer form.bar

Wie Kinder zeigten, was Erwachsene vergessen haben

Dass dieser Ansatz keine Marketingthese ist, bewies ein Projekt, das form.bar gemeinsam mit der Kita Thomas Morus in Saarbrücken und der Schreinerei Hodapp für den Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ der Handwerkskammer. der Handwerkskammer umsetzte.



formbar

Presse-Information
09.06.2026

Die Aufgabe war konkret:

Drei Forscherkoffer, ein besonderes Stofftier und weitere wichtige Gegenstände der Kinder brauchten einen festen Platz.



Statt ein fertiges Regal zu kaufen, durften die Kinder selbst gestalten. Am Bildschirm veränderten sie Formen, passten Fächer an, sahen in Echtzeit, wie ihr Möbel entstand. Die Reaktion: lauter lächelnde Gesichter. Denn Kinder wollen von Natur aus formen. Sie werden nur zu selten gelassen.

Anschließend besuchten sie die Schreinerei Hodapp. Sie sahen ihr digitales Möbel auf dem großen Werkstattbildschirm. Sie erlebten die CNC-Fertigung, rochen das Holz, hörten die Maschinen. Und dann griffen sie selbst ein: Sie schliffen die Teile per Hand – freiwillig, ohne dass jemand fragen musste. Den Aufbau erledigten sie ebenfalls selbst, denn form.bar-Möbel werden gesteckt, ganz ohne Schrauben oder Leim.

Aus einem Möbelprojekt wurde ein Erlebnis über Kreativität, Handwerk, Digitalisierung und Verantwortung.

Die Kinder lernten: Produkte entstehen nicht einfach irgendwo. Hinter jedem guten Möbel stehen Menschen, Material, Maschinen, Können.

„Für uns war besonders schön zu sehen, wie selbstverständlich Kinder mit Gestaltung umgehen. Sie haben keine Angst vor freien Formen. Sie probieren aus, verändern, lachen, diskutieren – und übernehmen

formbar

Presse-Information
09.06.2026

Verantwortung für ihre Idee. Genau diese kreative Kraft möchten wir mit form.bar auch bei Erwachsenen wieder wecken.“

— Alessandro Quaranta, Mitgründer form.bar

Die Schreinerei Hodapp steht dabei für etwas, das form.bar als Partner schätzt: die Verbindung aus Tradition und Zukunft. Unter der Leitung von Hannes Seidel wurde der Saarbrücker Traditionsbetrieb erfolgreich in die nächste Generation geführt und konsequent in Richtung Digitalisierung und nachhaltige Produktion weiterentwickelt. Beim KfW Award Gründen 2025 wurde Hodapp mit dem Sonderpreis „Nachfolge“ ausgezeichnet.

Ein Modell für die Zukunft

Die Westermann-Kooperation, das Kita-Projekt, die Schreinerei Hodapp: sie alle erzählen dieselbe Geschichte: Individualisierung, Digitalisierung und regionales Handwerk schließen sich nicht aus. Im Gegenteil. Erst im Zusammenspiel entsteht ein Produkt mit echtem Mehrwert.

Gerade vor dem Hintergrund unsicherer Lieferketten, steigender



form.bar

Presse-Information
09.06.2026

Nachhaltigkeitsanforderungen und einer angespannten Lage im Möbelhandel ist dieses Modell zukunftsweisend. form.bar zeigt: Es braucht keine Masse, keine billigen Preise, keine Austauschbarkeit. Es braucht echte Innovation, transparente Herkunft und ein Produkt, das Menschen in ihrer Lebenswelt wirklich berührt.

Über form.bar

form.bar ist eine Marke der Okinlab GmbH aus Saarbrücken. Über den 3D-Konfigurator auf www.form.bar können Kund:innen individuelle Designmöbel nach Maß gestalten. Gefertigt werden die Möbel in einem Netzwerk regionaler Schreiner- und Tischlerbetriebe. Auszeichnungen: German Design Award, Green Product Award, IKT Innovativ-Preis, Top 3 Deutscher Gründerpreis, 8× bester Online-Shop für Maßmöbel.

Kontakt, Fotos, Interviewanfragen:
Alessandro Quaranta presse@form.bar
www.form.bar/presse
Telefon: +49 (0) 681 410 976 42

